

Samstag erneut „ Kalifat – Demo „ in Hamburg 10.05.2024



Foto: [jsjcreationsmm / Pixabay.de](https://www.pixabay.com/de/users/jsjcreationsmm/)

Das mutet erst einmal seltsam an: Nach der Kalifat Demo letzte Woche in Hamburg war der Aufschrei groß, viele rätselten, wie das denn in Deutschland sein könne, das so eine Demonstration genehmigt worden sei. Aber der Aufschrei verhallte, stattdessen wurde morgen eine neue Demo gleicher Thematik angemeldet und genehmigt.

Veranstalter der Demo war und ist ein Anhänger bzw. naher Aktivist zu der Vereinigung Muslim Interaktiv. Muslim Interaktiv gibt es noch gar nicht so lange. Sie entstand aus einer islamistischen Bewegung, die Hizb ut-Tahrir, die bereits 2003 unter anderen wegen Befürwortung von Gewalt zur Durchsetzung politischer Belange in Deutschland verboten wurde. Diese Vereinigung lehnt insbesondere in Deutschland die freiheitlich demokratische Grundordnung ab. Stattdessen sollen die Muslime nach den Gesetzen der Scharia leben und sich von der Mehrheitsgesellschaft und den „ Ungläubigen „, den Juden und Christen, trennen. Seit 2012 bildeten sich in Deutschland 3 islamische Vereinigungen, eine davon die Muslim Interaktiv, die deutsche Sicherheitsbehörden als Tarnorganisationen der Hizb ut_Tahrir zählen. Seitdem sind die Anhänger stark angewachsen., insbesondere auch durch Sympathisanten im Internet. Die Vereinigung Muslim Interaktiv ist vom Verfassungsschutz als gesichert extremistisch eingestuft.

Inhalte der letzten Demonstration war unter anderem auch durch Plakate bezeugte Kalifatgründung in Deutschland, gegen eine islamfeindliche Politik und Medienkampagnen in Deutschland. Und seltsam, trotz der Auflage, die Demoteilnehmer nicht nach Geschlechter trennen zu dürfen, was dann aber passierte, war die Demo durch Meinungsfreiheit gedeckt, so die Staatsanwaltschaft. Und das nun die neue Demo wieder genehmigt wurde, weil angeblich nix gefunden wurde, was ein Verbot rechtfertigen würde, ist ebenso komisch. Denn genau die von mir genannten Punkte sind ja schon demokratiefeindliche Inhalte, die bei anderen Demonstrationen längst ausgereicht hätten. Wir erinnern uns: Michael Stürzenberger, das öffentliche Gesicht gegen den politischen Islam, der seit 15 Jahren mit seinem Verein BPE Pax Europa auf die Strasse geht, um vor dem politischen Islam zu warnen, ist gerade vor wenigen Wochen in Frankfurt seine Kundgebung von der Polizei geschlossen worden. Begründung: Die Sicherheit der Kundgebungsteilnehmer könne nicht mehr gesichert werden. Was war passiert ? Wie immer aufgeheizte Stimmung unter den arabischstämmigen Kundgebungsteilnehmern, die Stürzenberger und seine Leute teilweise in lautstarke und hitzige Debatten verstricken, aber inzwischen vermehrt durch Störaktionen wie dauerhafte Zwischenrufe und lautstarkes Anschreien statt sachliche Diskussion auffallen.

In Frankfurt war es durch 2 vermeintlich arabischstämmige Männer derart eskaliert, einer beschallte den BPE Redner dauerhaft mit Wörtern wie „ Lügner „; ein anderer redete laufend in die Rede von Stürzenberger rein und hetzte dann umstehende Bürger mit verächtlichen Bemerkungen auf. Trotz der Aufstellung eines Schutzgitters um den BPE Stand weigerte sich die Polizei, die Lage erneut zu bewerten und verbot die Kundgebung an diesem Platz mit Androhung gewaltsamer Räumung, da sich Michael Stürzenberger mit Recht zu Beginn wenig einsichtig zeigte. Und wir erinnern uns an den Überfall der HAMAS auf Israel am 7. Oktober, wo hunderte Israelis verschleppt bzw. getötet worden sind. Selbst Herr Scholz hatte damals angekündigt, das Pro Palästina – Demos in Deutschland nicht geduldet würden, und was war dann ? Fast jede Woche eine Demo, manchmal an mehreren Orten gleichzeitig, selbst bis heute wird das inzwischen gleichgültig hingenommen, sogar Mahnwachen für Palästinatote werden genehmigt.

Das sind 2 Beispiele von vielen, und wer wie ich genau hinschaut, der stellt fest, das der deutsche Staat, deutsche Behörden bis hin zum Innenministerium, wie auf dem linken Auge auch auf dem islamistischen Auge blind sind und selten bis gar nicht gegen diese Demonstrationen vorgehen, so mein Eindruck. Ganz im Gegenteil. Man könnte glauben, das auch die Polizei wenig Lust und Interesse hat, deutsche Rechte durchzusetzen, lieber läßt man das Ganze Laufen; man will halt keine Eskalation. Denn eines ist klar: Die Gewaltbereitschaft und Radikalität bei Demos von Links, Rechts, arabischstämmiger Personen und „ normalen Bürgern „ wie sogenannte Coronaleugner ist völlig unterschiedlich. Und wer sich mal die Videos von der Kalifat – Demo in Hamburg von letzter Woche anschaut und in die Gesichter der Demoteilnehmer schaut, der müßte das erkennen, was ich sehe: Hass, Radikalität, Gewaltbereitschaft, unerschütterlicher Stand zum extremistischen Islam, zumindest bei vielen. Und welche Spruchgesänge dort gemacht worden sind, ich wette drum, das weiß weder der Innenminister von Hamburg, noch die Polizei und die Staatsanwaltschaft.

Ausnahmsweise haben sich viele deutsche Medien erschreckend über diese Demo geäußert, auch Experten, die selbst migrantischen Hintergrund haben, sprachen davon, das die Deutschen sich von diesen Kulturkreisen dominieren lassen. Von erschreckenden Bildern ist die Rede, über 1000 Demonstranten waren gekommen, und ich bin gespannt, wieviel es morgen in Hamburg werden, ich sage eine weitaus größere Zahl voraus, gerade wegen dem medialen Aufruhr deswegen. Inhalt der Demo waren neben des Ausrufs eines Kalifats in Deutschland Lügen und falsche Berichterstattung im Bezug auf den Gaza Krieg, die sich gegen alle Muslime in Deutschland richten würden und diese zu Mittätern stempeln, so der Vorwurf. Seltsamerweise wurden Fahnen der Al-Kaida, die verboten sind, von der Polizei einfach geduldet. Bei anderen Demonstrationen werden ja inzwischen sogar normale Deutschlandfahnen einkassiert. Andere Muslime haben zu der Demo klare Worte: Toleranzwahn in Deutschland, Totalversagen deutscher Behörden, und es immer mehr Strukturen in Deutschland aus arabischen Ländern importiert, vor denen man geflohen sei. Wir erinnern uns an die Ramadan – Beleuchtung, die nach einer RTL Umfrage 92 % der Bevölkerung nicht gut fanden. Aber wen interessiert das in Deutschland schon, heutzutage bestimmen oder wollen Minderheiten bestimmen, wie Mehrheiten zu leben haben, siehe auch Gendern. Abgesehen davon : Faeser sieht nur auf einem Auge, nämlich dem Rechten. Alle anderen Gruppierungen sind eher harmlos, gerade SIE war es, die den Expertenkreis Politischer Islamismus aufgelöst hat, den Seehofer erst 2021 etabliert hatte, mit Grund. Faeser pumpt lieber Abermillionen in den virtuellen Kampf gegen rechte Straftäter und verkennt, ich sage mit Absicht und Wissen, die wahren Gefahren in Deutschland. Dabei ist sie eine der ersten, die im Kalifat nichts mehr zu melden hat. Das wäre ja grundsätzlich gut, aber dafür nehmen wir kein Kalifat in Kauf.

Wie weit Faeser von der deutschen Realität und Wirklichkeit entfernt ist, zeigt eine Aussage von ihr, die nicht näher an den Forderungen der blauen Partei, weswegen Schmutzkampagnen bis zum heutigen Tage laufen wegen des sogenannten Potsdamer Treffen, sein könnte. Auch sie will notfalls extremistische Islamisten, die die deutschen demokratischen Werte offensichtlich nicht teilen und für die Scharia öffentlich eintreten, abschieben. Dabei weiß sie genau, das das nur ein Lippenbekenntnis ist. Denn viele Demonstrationsteilnehmer und Anhänger von Muslim Interaktiv haben einen deutschen Pass und damit nix abschieben. Das weiß sie auch, trägt aber zur Kampagne Volksverdummung bei. Offizielle zahlen zeigen, wie ernst ihr es mit Abschiebung ist: Ganz 12 Islamisten wurden letztes Jahr abgeschoben, einer pro Monat. Eine echte Leistung in Anbetracht das alleine in Hamburg über 1000 islamische Extremisten sein sollen.

Wer aber vor wenigen Tagen die Begründungen und Ausreden vom Innensenator Grote, übrigens SPD, in Hamburg gehört hat, der weiß, warum der Kampf gegen diese Gruppierungen ins Leere läuft. Er konnte sich gar nicht retten für Ausführungen und Begründungen, warum die Behörden nichts machen, nichts verbieten, auch die Vereinigung nicht. Aber man beobachte schon lange ganz genau, schreibe alle Vergehen mit, damit es irgendwann mal für ein Verbot reichen würde. Nicht nur Herrn Lanz brachte er mit seinen Ausführungen in Rage, der diese mit einem Schlagwort betitelte. Das zeigen auch immer wieder gleichartige Veranstaltungen, 2023 und zuletzt im März 2024 war ein Mitglied der Muslim Interaktiv in Gladbeck angetreten, um in einem Vortrag unter anderem von der Entstehung eines Kalifates in Deutschland zu referieren. Also nix neues.

Das Beste zum Schluß: Sie werden vielleicht gemerkt haben, das alle Medien es verschwiegen haben, den Versammlungsort und die Uhrzeit zu nennen, wo morgen die Kalifat Demo stattfindet. Ich hole das nach: In der Zeit zwischen 16 Uhr – 18.30 Uhr findet diese im Kreuzweg in Hamburg Stadtteil St. Georg statt. Denn es könnte ja sein, sie haben Interesse das zu verfolgen, das ist schließlich IHR gutes Recht. Die statistischen Daten zur Hizb ut_Tahrir und Muslim Interaktiv Vereinigung stammen von Wikipedia.org (Wikimedia Foundation Inc.).

GLEICHER BERICHT IN ENGLISCH

Saturday again “Kalifat – Demo” in Hamburg May 10th, 2024

This seems strange at first: After the Caliphate demonstration in Hamburg last week, there was a huge outcry, with many wondering how it could be that such a demonstration had been approved in Germany. But the outcry died down; instead, a new demo on the same topic was registered and approved tomorrow.

The organizer of the demo was and is a supporter or close activist of the Muslim Interaktiv association. Muslim Interactive hasn't been around that long. It emerged from an Islamist movement, Hizb ut-Tahrir, which was banned in Germany in 2003 for, among other things, advocating violence to enforce political interests. This association rejects the free democratic basic order, especially in Germany. Instead, Muslims should live according to the laws of Sharia and separate themselves from the majority society and the “infidels,” the Jews and Christians. Since 2012, three Islamic associations have been formed in Germany, one of them Muslim Interaktiv, which German security authorities consider to be front organizations for Hizb ut_Tahrir. Since then, the followers have grown significantly, especially through sympathizers on the Internet. The Muslim Interactive association is classified as definitely extremist by the Office for the Protection of the Constitution.

The content of the last demonstration included, among other things, posters testifying to the founding of the caliphate in Germany, against anti-Islam policies and media campaigns in Germany. And strangely, despite the requirement not to separate the demo participants by gender, which happened then, the demo was covered by freedom of expression, according to the public prosecutor's office. And the fact that the new demo has now been approved again because apparently nothing was found that would justify a ban is just as strange. Because exactly the points I mentioned are anti-democratic content that would have long been sufficient at other demonstrations. We remember: Michael Stürzenberger, the public face against political Islam, who has been taking to the streets with his association BPE Pax Europa for 15 years to warn against political Islam, just a few weeks ago his rally was stopped by the police in Frankfurt been closed. Reason: The safety of the rally participants can no longer be ensured. What happened ? As always, the mood was heated among the rally participants of Arab origin, some of whom involved Stürzenberger and his people in loud and heated debates, but who are now increasingly noticeable through disruptive actions such as constant heckling and loud shouting instead of objective discussion. In Frankfurt things had escalated to such an extent due to two men of supposedly Arab origins, one of whom constantly shouted words like "liar" at the BPE speaker; Another kept talking into Stürzenberger's speech and then incited surrounding citizens with contemptuous comments. Despite setting up a protective fence around the BPE stand, the police refused to reassess the situation and banned the rally at this location with the threat of violent evacuation, as Michael Stürzenberger rightly showed little understanding at the beginning. And we remember the HAMAS attack on Israel on October 7th, where hundreds of Israelis were kidnapped or killed. Even Mr. Scholz had announced at the time that pro-Palestine demonstrations would not be tolerated in Germany, and what happened then? There is a demonstration almost every week, sometimes in several places at the same time. Even to this day this is now accepted with indifference, even vigils for Palestine deaths are approved.

These are 2 examples of many, and if you look closely like I do, you will see that the German state, German authorities right up to the Ministry of the Interior, as well as the Islamist eye, are blind to the left eye and rarely if ever oppose these demonstrations proceed, that's my impression. Quite the opposite. One might think that the police also have little desire or interest in enforcing German rights; it would be better to let the whole thing take its course; you just don't want an escalation. Because one thing is clear: the willingness to use violence and radicalism in demonstrations by left, right, people of Arab origin and "normal citizens" such as so-called corona deniers is completely different. And if you look at the videos of the Caliphate demonstration in Hamburg last week and look at the faces of the demo participants, you should recognize what I see: hatred, radicalism, willingness to use violence, an unshakable stand against extremist Islam, at least among many of them. And I bet that neither the Interior Minister of Hamburg, nor the police and the public prosecutor's office know what chants were made there.

For once, many German media outlets made frightening comments about this demonstration, and experts who themselves had a migrant background also spoke of the fact that Germans are allowing themselves to be dominated by these cultural groups. There is talk of frightening images, over 1000 demonstrators came, and I'm curious to see how many there will be in Hamburg tomorrow, I predict a much larger number, especially because of the media uproar about it. In addition to the proclamation of a caliphate in Germany, the content of the demonstration included lies and false reporting regarding the Gaza war, which would be directed against all Muslims in Germany and label them as accomplices, according to the accusation. Strangely, al-Qaeda flags, which are banned, were simply tolerated by the police. At other demonstrations, even normal German flags are now being confiscated. Other Muslims have clear words about the demo: madness of tolerance in Germany, total failure of German authorities, and more and more structures in Germany are being imported from Arab countries from which people have fled.

We remember the Ramadan lighting, which, according to an RTL survey, 92% of the population did not like. But who cares in Germany, nowadays minorities determine or want to determine how majorities have to live, see also gender. Apart from that: Faeser only sees in one eye, namely the right. All other groups are rather harmless, and it was YOU who dissolved the Political Islamism Expert Group, which Seehofer only established in 2021, with good reason. Faeser prefers to pump millions into the virtual fight against right-wing criminals and, I say with intention and knowledge, ignores the real dangers in Germany. She is one of the first to no longer have anything to report in the caliphate. That would be good in principle, but we won't accept a caliphate for that.

How far away Faeser is from German reality and reality is shown by a statement she made, which could not be closer to the demands of the blue party, which is why smear campaigns are still running to this day because of the so-called Potsdam meeting. If necessary, it also wants to deport extremist Islamists who obviously do not share German democratic values and publicly support Sharia law. She knows full well that this is just lip service. Because many demonstrators and supporters of Muslim Interactive have a German passport and cannot therefore be deported. She knows that too, but she is contributing to the campaign to dumb down the people. Official figures show how serious they are about deportation: 12 Islamists were deported last year, one per month. A real achievement considering that there are said to be over 1,000 Islamic extremists in Hamburg alone.

Lanz with his remarks, who titled them with a catchphrase. Similar events show this again and again. In 2023 and most recently in March 2024, a member of Muslim Interaktiv came to Gladbeck to give a lecture about, among other things, the emergence of a caliphate in Germany. So nothing new.

The best thing at the end: You may have noticed that all the media failed to mention the meeting place and time where the Caliphate demonstration will take place tomorrow. I'll catch up: This takes place between 4 p.m. and 6:30 p.m. in the Kreuzweg in Hamburg's St. Georg district. Because it could be that you are interested in pursuing it, after all, that is YOUR right. The statistical data on Hizb ut_Tahrir and Muslim Interactive Association comes from Wikipedia.org (Wikimedia Foundation Inc.).